

Ortsgemeinde Kottenheim

Vorlage Nr. 055/728/2022

Beschlussvorlage

TOP

**Entwicklung der laufenden Entgelte
Wirtschaftsplan 2021/2022**

Verfasser: Karin Hansen
Bearbeiter: Karin Hansen
Fachbereich: Fachbereich 4.2

Datum: 06.04.2022
Aktenzeichen: 5 815-82

Telefon-Nr.:
02651/8009-41

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Werkausschuss	öffentlich	04.05.2022	Kenntnisnahme
Ortsgemeinderat	öffentlich	04.05.2022	Kenntnisnahme

Werkausschuss und Ortsgemeinderat nehmen zustimmend Kenntnis von der Entwicklung der lfd. Entgelte 2021/2022.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ein- stimmig	Mit Stimmenmehrheit				Laut Beschlussvor- schlag	Abweichender Beschluss

Sachverhalt:

Im Wirtschaftsplan I/2021 wurden bei der Entgeltskalkulation die Maßstabsdaten der Wassergebühr -in Anlehnung an das Ergebnis 2020- mit 130.000 m³ zugrunde gelegt.

Für die Kalkulation im neuen Wirtschaftsplan I/2022 wurde ausgehend von der Abrechnung 2020 mit 130.853 cbm eine Jahreswassermenge von 130.000 m³ zu Grunde gelegt.

Wassergebühren 2021:

Die vorliegende Endabrechnung aus der Jahresentgeltveranlagung 2021 ergibt eine Wasserverbrauchsmenge von (Stand 14.04.2022 nach I. ÄD)

118.630 m³

gegenüber dem Jahr 2020 mit abgerechneten

130.853 m³

einen Rückgang um rd. 10,30 % oder

12.223 m³

Gegenüber der Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2021 mit 130.000 m³ ist ein Rückgang festzustellen, der folgende Auswirkungen in der Bilanz 2021 ausweisen wird:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/ 2021:

110.500,00 €

tatsächlich Gebührenabrechnung:

100.835,50 €

Minderung

9.664,50 €

Dieses Ergebnis wird in die Bilanz 2021 eingearbeitet.

wiederkehrende Beiträge 2021:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/ 2021:

169.000,00 €

tatsächlich Gebührenabrechnung:

168.927,17 €

Minderung

72,83 €

Vorausleistungen 2022:

Wasserverbrauchsgebühren

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:

110.500,00 €

tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:

100.951,05 €

derzeitiger Mindererlös

9.548,95 €

wiederkehrende Beiträge:

Veranschlagung laut Wirtschaftsplan I/2022:

169.600,00 €

tatsächlich vorläufige Gebührenabrechnung:

169.353,03 €

aktueller Mindererlös

246,97 €

Es bleiben die Korrekturen der Änderungsdienste abzuwarten.

Insgesamt sind bei den veranschlagten Erlöse 2022 von

280.100,00 €

mit den derzeitigen VZ-Veranlagungen von

270.304,08 €

derzeit Mindererlöse von

9.795,92 €

zu erwarten.

Die Verwaltung wird die Entwicklung im Laufe der Änderungsdienste kontrollieren und den Werkausschuss und den Ortsgemeinderat in seinen nächsten Sitzungen, wenn erforderlich, über gravierende Veränderungen der Veranlagungen informieren.

Insbesondere hat diese Entwicklung Auswirkungen für den Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2022 mit dem bisher ausgewiesenen Jahresverlust von 10.170,00 €.

Vergleich Gebührenabrechnung / Zusatzwasserbezug 2021 / Wasserdefizit

Aufgrund der Gebührenabrechnung 2021 kann zu den möglichen Wasserverlusten/Wasserdefiziten folgende Gegenüberstellung erfolgen:

2021 BERIOB 2022		
Ortslage	I-Gebiet	Gesamt
151.815	3.840	155.655
118.630	3.422	122.052
33.185	418	33.603 = 21,59 %

Gesamtsituation

1 Zusatzwasserbezug Stadtwerke Mayen
2 Abgabe an Bürger lt. Wasserzähler
3 Differenz / Verluste

Die Differenzen können zum Teil auch zeitlich bedingt sein, da die Ablesekarten Anfang Dezember 2021 versandt wurden, viele Abnehmer vielleicht direkt abgelesen haben und die Zusatzwasserzähler erst exakt zum Jahresende abgelesen werden. Also liegen in Einzelfällen bis zu 20 Tagen Wenigerverbrauch beim Abnehmer dazwischen.

Ergebnisse 2020:

Betrachtet man die Ergebnisse von 2020 mit

- abgerechneten 130.853 cbm
- bei Zusatzwasserbezug von 143.842 cbm
- = Differenz 12.989 cbm

ist somit eine Erhöhung der Verluste **um weitere 20.614 cbm** festzustellen.

Diese enorme Steigerung der Wasserverluste ist auf Rohrbrüche zurückzuführen, die auch lokalisiert und zwischenzeitlich behoben wurden (Kosten rd. 20.000,00 EUR). Eine regelmäßige Befahrung der Leitungen ist somit konsequent fortzusetzen, 2022 wurde die bereits durchgeführt.

Werkausschuss und Ortsgemeinderat werden um Kenntnisnahme gebeten.

Anlagen: